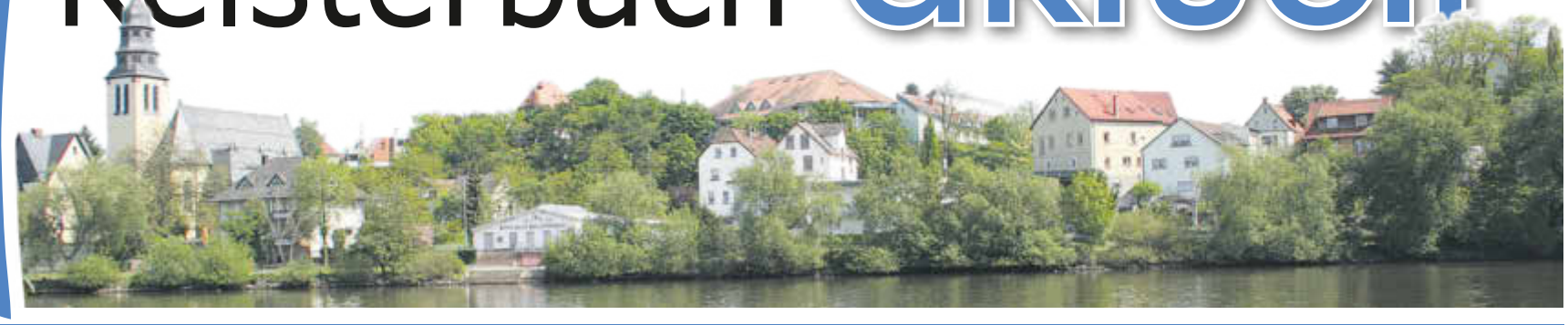
Stadt Kelsterbach aktuell

36. Jahrgang

Freitag, den
22. Juli 2022

Ausgabe 29/2022



Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Ukrainischer Generalkonsul besuchte Kelsterbach

Bürgermeister Manfred Ockel (vorne links), Generalkonsul Vadym Kostiuk (Mitte) und K`Landrat Thomas Will (rechts) durchschnitten das Band.

Vadym Kostiuk war ein beliebtes Fotomotiv am vergangenen Montag. Nicht nur, dass er beim symbolträchtigen Zerschneiden des Bandes zur offiziellen Eröffnung des neuen Kelsterbacher Ukrainezentrums in der Waldstraße von einer Vielzahl Kameras fotografiert wurde. Nachdem er das blau-gelbe Band gemeinsamen mit Landrat Thomas Will und Bürgermeister Manfred Ockel entzweigeschnitten hatte, ward er zu etlichen Selfies mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft gebeten, die sich sichtlich stolz mit dem Generalkonsul ihres Heimatlandes ablichten ließen. Kleine Stücke des zerschnittenen Bandes stellten beliebte Andenken dar und wurden von den Ukrainerinnen und Ukrainern freudig in die Kamera gehalten.

Die Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft im Step-Inn-Hotel war nur einer der Programmpunkte, die Generalkonsul Kostiuk bei seinem Besuch der Untermainstadt absolvierte. Zunächst empfingen Bürgermeister Manfred Ockel, Erster Stadtrat Kurt Linnert und Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand den besonderen Gast im Fritz-Treutel-Haus und hießen ihn namens der Stadt Kelsterbach herzlich willkommen. Einem kurzen ersten Austausch, an dem auch die Landtagsabgeordnete Kerstin Geis sowie Michael Görbing von der Kelsterbacher Veritas Ambulanz, die sich aktiv in der Ukraine engagiert, teilnahmen, folgte der Eintrag ins Gästebuch der Stadt Kelsterbach. „Ich wünsche allen Einwohnern von Kelsterbach, dass sie nie die Schrecken des Krieges erfahren! Und das Wort „FRIEDEN“ soll immer großgeschrieben werden!“, schrieb Kostiuk ins Buch hinein.

Im Anschluss machte sich die Gruppe auf zum Gemeindehaus der Petrusgemeinde, wo für Vadym Kostiuk die Gelegenheit bestand, bei Kaffee und Kuchen das Gespräch mit in Kelsterbach untergebrachten ukrainischen Flüchtlingen zu suchen und sich über deren Befinden aus erster Hand zu informieren.

Sodann ging es wenige Meter weiter in die Waldstraße zum Step Inn, wo bereits Landrat Thomas Will zur Begrüßung des Generalkonsuls bereitstand. Der Landrat hieß Kostiuk im Kreis Groß-Gerau willkommen und versicherte ihm die Solidarität der Bürgerinnen und Bürger für die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer. Will erzählte, er sei einmal vor Jahren mit dem Fahrrad auf die damals noch nicht russisch besetzte Krim gefahren und beteuerte, er hätte es sich nie vorstellen können, dass in jenen Ortschaften, die auf seinem Weg dorthin lagen, heute Bomben einschlagen und Menschen sterben.

Generalkonsul Kostiuk nutzte wiederum die Gelegenheit, mit seinen vor dem Krieg geflohenen Landsleuten zu sprechen. Außerdem unternahm er einen Rundgang durchs Gebäude, durch das ihn die beiden Pächter Ricky Mehra und Nikash Vohra führten. Im Step Inn mit seinen 40 Zimmern, die sich auf drei Etagen verteilen, sind derzeit 88 Ukrainerinnen und Ukrainer untergebracht, darunter viele Familien mit teils schwerbehinderten Kindern, die zuvor im ehemaligen Mercure-Hotel wohnten, sowie ukrainische Flüchtlinge, die aus einem anderen Kelsterbacher Hotel hierhin umgezogen sind.

Der Kreis Groß-Gerau finanziert die Unterbringung der Flüchtlinge.

Die Pächter haben vor Bezug der Unterkunft durch die Geflüchteten, die dort vor einem Monat eingezogen sind, das Gebäude renoviert und für eine Grundausstattung der Zimmer gesorgt. Die zusätzlichen Möbel hat die Stadt Kelsterbach mittels Spenden akquiriert. Im Haus gibt es ein großes Spielzimmer für Kinder, außerdem auf jeder Etage eine eigene Küche. Letzteres ist sehr wichtig, denn die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung bereiten sich ihre Mahlzeiten ausschließlich selbst zu. Damit das reibungslos klappt, bedarf es eines großen Maßes an Selbstorganisation und Disziplin. Kein Problem, berichten die Pächter Mehra und Vohra erfreut.

Die städtische Sozialkoordinatorin Agneta Becker will erreichen, dass das Step Inn künftig als zentrale Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle für in Kelsterbach untergebrachte Flüchtlinge aus der Ukraine dient. Gemeinsam mit ihrem dreiköpfigen Team und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas will sie dort Sprechstunden anbieten und für Fragen erreichbar sein, aber auch Freizeitangebote unterbreiten. Dabei geht es nicht allein um die Bewohnerinnen und Bewohner des Step Inn, sondern auch um derzeit 75 weitere ukrainische Flüchtlinge, die in der näheren Umgebung des Ukrainezentrums eine Bleibe gefunden haben.

Nach der Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft ging es für Kostiuk und die Vertreter der Stadt Kelsterbach zurück ins Fritz-Treutel-Haus, wo zunächst ein Vertreter des städtischen Schulamtes dem Generalkonsul über die Eingliederung von ukrainischen Kindern in Kelsterbacher Kindertagesstätten und Schulen berichtete.

Am frühen Abend kam eigens die Stadtverordnetenversammlung zu einer Sondersitzung zusammen, um dem Generalkonsul die Gelegenheit zu bieten, vor dem Gremium zur Lage in der Ukraine zu sprechen. Zunächst richtete Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand das Wort an die Versammelten. Er bezeichnete den Krieg in der Ukraine als einen „ungerechtfertigten Angriffskrieg von Wladimir Putin und seinen Getreuen.“ Der Krieg sei ein Angriff auf ein souveränes Land und zugleich ein Angriff auf „unsere Ideale von Frieden, Freiheit und Demokratie“, fuhr Wiegand fort. Despoten wie Putin verstünden nur eine Sprache, die der Stärke und der klaren Grenzen, ergänzte er. Die Worte „Nie wieder Krieg“ seien tief in der DNA der Deutschen verankert, doch man müsse die Realitäten anerkennen und bereit sein, die Werte von Frieden, Freiheit und Demokratie notfalls auch mit Waffen zu verteidigen. Mit Bezug auf humanitäre Hilfe sagte Wiegand, Kelsterbach sei bereit, seinen Teil der Verantwortung zu übernehmen, Menschen auf der Flucht fänden hier offene Türen und offene Herzen. An den Generalkonsul gerichtet, sagte er: „Nehmen Sie bitte Folgendes mit: Sie sind nicht allein, geben Sie die Hoffnung nicht auf! Wir stehen geschlossen an Ihrer Seite.“

Alsdann war es an Vadym Kostiuk, seine Sicht der aktuellen Geschehnisse darzulegen. Demnach sei es das Ziel Russlands, den Staat, die Nation und die Identität der Ukraine zu zerstören.

Die Ukraine zahle derzeit einen enormen Preis für die Sicherheit der gesamten demokratischen Welt und die gemeinsamen Werte und brauche unverzüglich schwere Waffen aus dem Westen, um im Kampf gegen Russland bestehen zu können. Die russische Armee habe überall in den von ihr vorübergehend besetzten Gebieten Kriegsverbrechen begangen und versucht, diese vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen. „Diese Verbrechen könnte man als Völkermord bezeichnen“, sagte Kostiuk. Deshalb müsse ein Sondertribunal zur Aburteilung der russischen Führung eingerichtet werden, forderte er. Weiter machte Kostiuk klar, die Ukraine werde ihr Territorium nicht um des Friedens mit Russland willen opfern. Das Ziel sei vielmehr die Wiederherstellung der territorialen Integrität innerhalb der international anerkannten Grenzen. „Unser Land will Frieden – aber nicht um jeden Preis“, macht der Generalkonsul deutlich. Russland sei darüber hinaus wegen der Blockade der ukrainischen Seehäfen für die weltweite Nahrungsmittelkrise verantwortlich, eine Hungersnot drohe.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankte Kostiuk der Stadtverordnetenversammlung und den Kelsterbacherinnen und Kelsterbachern recht herzlich, dass sie sich so stark um die Ukrainerinnen und Ukrainer vor Ort kümmerten, des Weiteren für die vielfältige humanitäre Hilfe, die den Menschen in der Ukraine zugutekomme.

Fortsetzung auf Seite 2

Der ukrainische Generalkonsul trug sich ins Gästebuch der Stadt ein.

Vadym Kostiuk im Gespräch mit Landsleuten.

Ambulante Senioren- und Familienpflege
Alexandra Schmuck® e.K.

- Pflegedienstleitung: Martina Böneke -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

Grund- und Behandlungspflege **Betreuungsleistungen**
Hauswirtschaftliche Versorgung **Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI**
und vieles mehr …
Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: 06107-9811240
Fax: 06107-9811242
Internet: pflegedienst-kelsterbach.de
email: hallo@pflegedienst-kelsterbach.de
Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach

Ab 31.07.2022 übernehmen wir gerne die Hochzeits- & Trauerfloristik für Kelsterbach.
Lieferung ab 150 € Auftragswert gratis.

Ihr Team von Blumen Wiegand, Rüsselsheim

Öffnungzeiten:
Mo.- Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr | Sa.: 8.00 – 13.00 Uhr + So.: 10.00 – 12.00 Uhr

Blumen Wiegand - Spürbar anders…
Lucas-Cranach-Str. 2 | 65428 Rüsselsheim | Tel.: 06142-55543
E-Mail:info@blumenwiegand.de | Homepage: www.blumenwiegand.de

Fortsetzung von Titelseite

Diese rette in der Ukraine Leben oder trage dazu bei, dass dort das Leben ein wenig leichter werde.
Bürgermeister Manfred Ockel trat als letzter Redner der Sondersitzung ans Pult und beteuerte, es sei seit Kriegsbeginn für die Kommunen in Deutschland selbstverständlich gewesen, „den gestrandeten Menschen zügig einen sicheren Zufluchtsort und ein Stück Geborgenheit vor ihren traumatischen Erlebnissen zu geben.“ In Kelsterbach lebten zirka 200 Flüchtlinge – 70 davon in privaten Unterkünften – die von einem Team aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut würden. „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in Kelsterbach ein wirklich gutes soziales Netz für alle Menschen haben, die Hilfe benötigen“, ergänzte Ockel. Unter den Flüchtlingen in Kelsterbach befänden sich 13 Kinder im Kita-Alter, 16 Grundschüler und 35 Mittelstufenkinder. „Wir haben alle Vorkehrungen getroffen, dass die Kinder und Jugendlichen nach der Sommerpause in unseren Kindertagesstätten, in den beiden Grundschulen und in der IGS mit spezieller Förderung aufgenommen werden können“, sagte er.

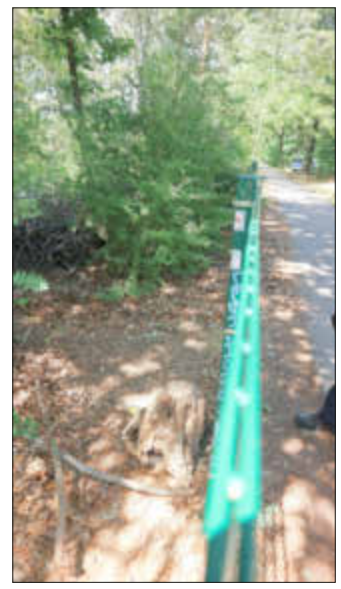
Der Generalkonsul sprach in der Kelsterbacher Stadtverordnetenversammlung.

Der Bürgermeister nannte es eine schmerzliche Erkenntnis, den persönlichen Austausch mit den östlichen europäischen Nachbarn eher vernachlässigt zu haben. Ein intensiver Austausch wäre hingegen sehr von Vorteil gewesen. „Wir hoffen alle auf ein baldiges Ende des Krieges, und dann gilt es, dass auch wir in Deutschland aktiv helfen, den Wiederaufbau zu bewerkstelligen“, fuhr Ockel fort. In Deutschland müssten sich alle wegen des Krieges in vielerlei Hinsicht einschränken, neue Herausforderungen annehmen und mehr denn je Solidarität mit den europäischen Demokratien praktizieren.
An Generalkonsul Kostiuk gewandt, sagte Ockel abschließend: „Nehmen Sie unsere uneingeschränkte Solidarität zur Ukraine und unsere Bereitschaft, aktiv zu helfen, mit. Gemeinsam können wir zeigen, dass die Einhaltung des Völkerrechts in der Welt nicht nur ein Glaubensbekenntnis ist, sondern dass wir auch gemeinsam bereit sind, dieses Recht aktiv zu verteidigen, auch im speziellen Fall mit Waffenlieferungen und natürlich mit humanitärer Hilfe. Wir gedenken allen zivilen und militärischen Opfern dieses russischen Angriffskrieges und hoffen auf ein baldiges Ende mit dem Ziel, dass die Ukraine Ihre Souveränität in vollem Umfang erhalten kann und bald ein weiterer Mitgliedsstaat der EU werden wird.“ (wö)

Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand (l.) und Bürgermeister Manfred Ockel (r.) überreichten Generalkonsul Vadym Kostiuk (Mitte) ein Geschenk

Einsatz am See

Erneut mehrfache Bußgelder wegen Verstößen am Mönchwaldsee



Beliebtes Hilfsmittel zum Überklettern der Zäune: ein Baumstumpf

Mitte Juli fand die dritte polizeiunterstützte Kontrolle der Stadt Kelsterbach mit der Unteren Naturschutzbehörde am Mönchwaldsee statt. Wieder mit dabei eine Reiterstaffel und ein Polizeiboot. So konnten illegal Badende auch sicher vom Wasser aus erspät und identifiziert werden.

Die traurige Bilanz

Während die ersten beiden Kontrollen am See sehr ruhig verliefen, lag es wohl am guten Wetter und den heißen Temperaturen, dass bei der dritten Kontrolle bereits tagsüber mehrere Verstöße geahndet wurden. So gab es zwei Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz und insgesamt 18 Ordnungswidrigkeiten, die an die Untere Naturschutzbehörde gemeldet wurden. Diese wurden aufgenommen wegen Grillens, Badens oder Verlassens der ausgewiesenen Wege. Bei allen 18 Verstößen wurden die Personalien festgestellt und den Verursachern drohen mindestens 150 Euro Bußgeld pro Person und Verstoß.
Da half auch die Angabe nicht, keinen Personalausweis bei sich zu tragen. Die Polizisten lösten solche Situationen souverän, indem sie die Personalien aufnahmen und mit ihren mobilen Arbeitsgeräten noch an Ort und Stelle überprüften. Auch bereits vor Ort wurden alle kontrollierten Personen auf ihre Vergehen und die drohenden Konsequenzen hingewiesen.

Teurer Spaß

Polizeihauptkommissar Frank Müller war es dabei besonders wichtig, die Differenzen der Bußgelder zu erläutern: Wer sich eines Vergehens strafbar macht, muss mit einem Bußgeld von 150 Euro rechnen. Bei jedem weiteren Vergehen kommen jeweils 150 Euro hinzu. Wer also die ausgewiesenen Wege verlässt, badet und danach grillt, muss 450 Euro Strafe pro Person zahlen. Für eine Familie kann dieser Spaß also richtig teuer werden.
Und es kann noch schlimmer kommen. Wer bereits im vergangenen Jahr bei einer Ordnungswidrigkeit am Mönchwaldsee erwischt wurde, der ist bereits registriert und muss in diesem Jahr ein doppelt so hohes Bußgeld zahlen, also statt 150 Euro 300 Euro.
Sich gegen diese Maßnahmen lautstark zu beschweren, hat einem jungen Mann indes auch nicht geholfen. Wegen seiner Uneinsichtigkeit und Pöbelei erteilten ihm die Polizisten ohne weitere Umschweife einen Platzverweis. Für den restlichen Tag durfte er sich dem Mönchwaldsee, egal mit welcher Intention, nicht mehr nähern.

Ausblick

Diese Kontrolle wird nicht die letzte gewesen sein in diesem Sommer. Die Hoffnung auf Seiten der Stadt, der Polizei sowie der Unteren Naturschutzbehörde ist, dass durch die Kontrollen ein nachhaltiges Bewusstsein für die Unrechtmäßigkeit des Badens im Naturschutzgebiet Mönchwaldsee entsteht.

(Text und Bilder ana)

Das Totholz soll vom gefährlichen Abstieg abhalten – das klappt nicht immer

Gucken ja, Baden nein: Der Blick auf den Steilhang des Mönchwaldsees ist malerisch

Mit der Rikscha spazieren fahren

Freuen sich über die neue Kleeblatt-Rikscha (v.l.n.r.): Marcella Gröber (städtische Seniorenarbeit), Francisco Rodriguez, Bürgermeister Manfred Ockel, Ruth Roth, Georg Lauter, Kleeblatt-Geschäftsführerin Christa Schmidt und Waltraud Engelke.

Der Verein Kleeblatt ist seit kurzem stolzer Besitzer einer Rikscha, mit der sich mobilitätseingeschränkte Menschen in Kelsterbach und Umgebung spazieren fahren lassen können. Das Gefährt steuert Vereinsmitglied Waltraud Engelke, bis vor kurzem als städtische Mitarbeiterin in der Altenhilfe tätig und jetzt im Ruhestand befindlich. In dieser Funktion hatte sie im vergangenen Jahr bereits Erfahrungen mit dem städtischen Rikscha-Projekt gemacht. Für ein knappes Vierteljahr hatte die Stadtverwaltung eine Rikscha ausgeliehen und ermöglichte damit abwechslungsreiche kleine Ausflugsfahrten. Das Angebot fiel auf solch fruchtbaren Boden, dass sich Engelke beim Verein Kleeblatt dafür stark machte, das Projekt im Rahmen der Vereinsarbeit weiterzuführen.
Der Vereinsvorstand befand die Idee für gut, doch musste zunächst die Frage der Finanzierung des nicht eben geringen Anschaffungspreises gelöst werden. Hier kam die Mainova AG ins Spiel, die in Kelsterbach schon so manches dem Gemeinwohl förderliche Projekt tatkräftig gefördert hat. Rund 10.000 Euro hat die Rikscha mit unterstützendem Elektroantrieb gekostet, die von Mainova komplett übernommen worden sind. „Das ist ein richtig großer Batzen, den wir uns nicht hätten leisten können“, sagt Vereinsvorsitzender Georg Lauter und ergänzt, der Verein sei froh, dass die Mainova das Projekt sponsere.
Kleeblatt habe den organisatorischen Rahmen geschaffen, nun hoffe er, dass möglichst viele Leute sich für das Angebot interessierten, sagt Lauter. Wer sich einmal frische Sommerluft um die Nase wehen lassen und in Gegenden spazieren fahren lassen will, die er oder sie sonst nicht aufsuchen könnte, möge sich bei der Kleeblatt-Geschäftsstelle unter Telefon 06107 3014902 melden. Dort kann ein Fahrttermin mit Waltraud Engelke verabredet werden, die immer mittwochs und samstags nach Vereinbarung ihre Fahrgäste mit der Rikscha gemächlich durch Kelsterbach und Umgebung fährt. Das Gefährt steuern dürfen aus versicherungsrechtlichen Gründen vorerst nur Kleeblatt-Mitglieder. Sich kostenlos herumfahren zu lassen, steht hingegen jedermann offen.
Einige Besucherinnen und Besucher des Kleeblatt-Seniorencafés haben bereits eine Ausfahrt mit Engelke unternommen, so auch Ruth Roth, die es „wunderbar“ fand, „fast so schön wie im Urlaub“. Dass die Rikscha rege in Anspruch genommen werden wird, hofft auch Francisco Rodriguez, Leiter des Kommunalmanagements des Energieversorgers Mainova. Ihm gefalle besonders, dass das Rikscha-Projekt die Generationen miteinander verbinde und es alten Menschen ermögliche, gesellschaftlich zu partizipieren, sagt er. Das Engagement für Menschen in der Region gehöre auch zum Selbstverständnis der Mainova, und Kelsterbach sei man langjährig und erfolgreich partnerschaftlich verbunden, sagt Rodriguez. (wö)

Dürre belastet Gewässerökologie

Kreis ruft dazu auf, kein Wasser aus Bächen und Gräben zu entnehmen

Die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen verursachen einen niedrigen Wasserstand in den Gräben und Bächen im Kreis Groß-Gerau. Der Kreis ruft daher die Bevölkerung auf, Wasserentnahmen aus Gräben und Bächen mit Gießkannen, Pumpen und ähnlichem sofort einzustellen.
In der jetzigen Situation können schon geringe Wasserentnahmen die Gewässerökologie beeinträchtigen, teilt der Fachdienst Natur-, Wasser- und Bodenschutz der Kreisverwaltung mit.
Ein niedriger Wasserstand sowie die starke Sonneneinstrahlung erhöhen die Wassertemperatur innerhalb der Gewässer.
Dies belastet die Gewässerökologie, da in warmem Wasser weniger Sauerstoff enthalten ist. Viele Arten sind aber auf einen bestimmten Sauerstoffgehalt angewiesen, um im Gewässer überleben zu können.
In diesem Zusammenhang weist der Kreis darauf hin, dass die Entnahme von Wasser mit Pumpen aus den Gewässern erlaubnispflichtig ist und nicht zum Allgemeingebrauch gehört.

(KVGG)

Abfallabholung vom 22. bis 29. Juli 2022

Gelbe Tonne: Freitag, 22. Juli
Blaue Tonne: Freitag, 22. Juli, Bezirk 4; Donnerstag, 28. Juli, Bezirk 1; Freitag, 29. Juli, Bezirk 2
Sperrmüll: Montag, 25. Juli, Bezirk 4
Biomüll: Montag, 25. Juli, Bezirk 1; Dienstag, 26. Juli, Bezirk 2; Mittwoch, 27. Juli, Bezirk 3; Donnerstag, 28. Juli, Bezirk 4
Restmüll: Dienstag, 26. Juli, Bezirk 1; Mittwoch, 27. Juli, Bezirk 2

Abfalltonnen bitte nur so weit füllen, dass sich der Deckel noch gut schließen lässt. Müllsäcke für Restmüll (70 Liter) können beim Infopoint im Rathaus gegen eine Entsorgungsgebühr von fünf Euro gekauft werden. Andere Abfallsäcke für Restmüll werden vom Entsorgungsunternehmen grundsätzlich nicht mitgenommen.
Sperrmüll bitte rechtzeitig anmelden unter Tel. 080058 92430.
Der Wertstoffhof in der Straße „Am Südpark 4“ hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 8 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag 14 Uhr bis 19.30 Uhr, Freitag und Samstag 9 Uhr bis 16 Uhr. (wö)
Weitere Informationen zum Thema Abfall finden sich auf www.kelsterbach.de/leben-in-kelsterbach/ordnung. Auskünfte erteilt auch die FES GmbH, kostenfreies Infotelefon 0800 5892430, Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis 16 Uhr, Freitag 8 Uhr bis 14 Uhr.

BEILAGEN-SERVICE! beilagen@wittich-foehren.de

Ohwei, ohwei, die stressige A3

Ich sprach mit em Helmut und de Christa Loos,
übern Urlaub und was auf der A3 war los,
do sagt er zu mir, so nebenbei,
ei schreib‘ doch mal was von der A3.

Weil Pandemie, wie ja bekannt,
noch vorhanden in manch fremdem Land,
wählten wir als Urlaub dann halt
den so schönen „Bayrischen Wald“.

Die Autobahn, A3, von Nord nach Süd,
sich durch die Bundesländer zieht
und es ist auch wunderbar,
sie liegt dem „Bayernwald“ ganz nah.

Es war an einem Sonntagmorgen,
wir fuhren los, gut gelaunt, ohne Sorgen,
um 9.00 Uhr ging es aus dem Haus,
ca. 6 Stunden Fahrtzeit mit ner Paus.

So habs ich errechnet mit Bedacht,
an Stauungen, Umleitung nicht gedacht,
wer schlecht plant, kommt zum Entschluss,
dass er dafür bestraft werden muss.

Würzburg, Nürnberg, wie allgemein bekannt,
werden als Staugebiete oft genannt,
sag noch: Heut ist Sonntag, kein LKW-Verkehr,
da ging‘s schon los mit dem Malheur.

Stehender Verkehr, es wurd‘ gesacht,
kurz vor Nürnberg hätt‘s gekracht,
es wäre ne Massenkarambolasch,
ich dacht, unsere Ankunftszeit ist im..... Eimer.

3 Stunden Stau, dann Umleitung Geiselwind,
durch Dörfer, die kein Deiwel wieder find,
un jed‘ Nest, als Fortschritt, 2 Ampeln installiert,
die nach je 5 Autos Rot zeigten, bin bald krepiert.

Im Hotel angekommen, es war 20 nach 18.00 Uhr,
die Rezeption geschlossen, vom Personal keine Spur.
Was ein Getue und ein Geschiss,
bis endlich jemand gekommen is.

Gebucht war ein Zimmer mit Balkon,
sie schaut und schaut, ich dacht‘ mir‘s schon,
die Dame sagt: „Es tut mir leid,
es ist keins frei zur jetzigen Zeit.

Sie bekommen ein schönes mit Terrasse“,
es war im Hinterhaus, ich konnt‘s nicht fasse,
mit Ausblick aufs Feld mit einem Haufen Mist,
ich holte tief Luft, ich wollte kein‘ Zwist.

Am nächsten Morgen, gleich nach dem Buffet,
bekamen wir ein Zimmer, ganz wunderschee,
der Urlaub war herrlich, aller Stress vergessen,
bei „All Inclusive“, diverse Getränke und gutem Essen.

Mittwochs war die Heimfahrt, ohwei, ohwei,
ich dachte mit Schrecken an die Autobahn A3,
kurz vor Würzburg, mich überraschte nichts mehr,
40 km Stau, 4 Std. stehender Verkehr.

Rechts die LKW in langer Schlange,
links die PKW genau so dicht beisamme,
in der Mitte die Rettungsgass,
an der hatten nur die Kinder Spaß.

Die taten Federball und Fußball spiele,
Erwachsene sonnten sich in Liegestühle,
die einen schimpften, andere trugen‘s mit Humor,
bei der A3 käme so was öfter vor.

Man konnte Kilometer weit sehen,
ob sich was bewegt, doch nichts ist geschehen,
die Sonne schien, ihre Strahlen war‘n heiß,
nirgendwo Schatten, vom Körper rann Schweiß.

So ein Stau, der ist schon krass,
obwohl kein Regen war manch Hose nass,
die zwölf Tage Urlaub ohne Sorgen,
die A3 hat alles verdorben.

Die Klimaanlage linderte etwas die Not,
nur Kurzweil, Benzin spar‘n hieß das Gebot,
es ging gegen Abend, endlich sodann,
sah man in der Ferne, es bewegt sich die Schlang.

Ein LKW war vor Würzburg in Brand geraten,
Feuerwehr und Hilfswerk behoben den Schaden,
und wieder fuhr man im Gänseschritt,
durch endlose Baustellen, ein nervlicher Hit.

Um 22.30 Uhr zu Hause angekommen,
eine erfrischende Dusche genommen,
im Bett dankte ich „Gott“, tat ihm offenbaren,
dafür, dass wir gesund angekommen waren.

Es war in der Nacht, so gegen drei,
ich wachte auf, rief „Karin, die A3 ist frei”,
sie fasste mich zärtlich an meinem Aam,
sagt: „Schlaf weiter, du liegst im Bett, wir sin dehaam.“

ps.:
Wenn einer eine Reise macht,
der kann etwas erzählen,
ich hoffe nur, sie hat Freude gemacht
und er musste sich nicht quälen.

Bleibt alle schee gesund und eine scheene Sommerzeit,
wünscht Ihnen/ Euch Euer Werner

Hohe Waldbrandgefahr in weiten Teilen Hessens

Umweltministerium ruft erste von zwei Alarmstufen aus

Das Hessische Umweltministerium hat seit Montag dieser Woche die erste von zwei Alarmstufen, Alarmstufe A, für die Forstverwaltung in Hessen ausgerufen. Die Aussicht auf ein Anhalten der Wetterlage ohne ergiebige landesweite Niederschläge macht diesen vorsorgenden Schritt erforderlich. Für die nächsten Tage besteht nach aktuellen Prognosedaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Hessen überwiegend hohe Waldbrandgefahr. Die für Mitte der Woche vorhergesagten, gewittrigen Niederschläge werden nicht als Verbesserung eingeschätzt.

Weite Teile Hessens sind seit Wochen ohne größere Niederschläge geblieben. Nach unterdurchschnittlichen Niederschlägen in den Monaten März, Mai und Juni setzte sich dieser Trend auch im Juli bislang fort. Bedingt durch das Andauern der trockenen Witterung bei gleichzeitig hohen Temperaturen verschärft sich die Waldbrandgefahr in ganz Hessen.

Bereits die schwierigen Bedingungen der Jahre 2018 bis 2020 mit umfangreichen Sturm-, Trocken- und Borkenkäferschäden haben den Wald stark belastet. Durch die aktuelle Witterung sind die Oberböden im Wald weitestgehend ausgetrocknet. Das inzwischen stark ausgetrocknete Kronenrestholz, Reisigmaterial und abgestorbene Bäume bilden in vielen Teilen des Landes ein leicht entzündbares Material.

Erhöhte Vorsicht geboten

Das Ministerium bittet daher alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen sollte darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und dass das Feuer beim Verlassen des Grillplatzes richtig gelöscht wird.

Für die im Einzelfall erforderliche Schließung von Grillstellen in besonders brandgefährdeten Waldgebieten bzw. Waldrandbereichen wird bereits jetzt um Verständnis gebeten. Bereits bestehende Einschränkungen sind unbedingt einzuhalten. Im Ausnahmefall ist auch die vorübergehende Sperrung von Waldwegen und Waldflächen nicht ausgeschlossen. Im Wald ist das Rauchen grundsätzlich nicht gestattet. Waldbrandgefahr geht auch durch entlang von Straßen achtlos aus dem Fenster geworfenen Zigarettenkippen aus.

Alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkws dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen. Mit dem Ausrufen der zweithöchsten Alarmstufe wird unter anderem sichergestellt, dass die besonders gefährdeten Waldbereiche verstärkt überwacht werden. Die Forstverwaltung stellt zudem die technische Einsatzbereitschaft sicher und intensiviert den Kontakt zu den örtlichen Brandschutzdienststellen.

Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren.

Weitere Informationen zum Thema Waldbrandgefahr und den Alarmstufen finden Sie hier: https://umwelt.hessen.de/wald/klimastabiler-wald/waldbrandgefahr

Aktuelles aus der Stadt- und Schulbibliothek

Flüsterstunde am Di., 26. Juli, 17 Uhr
Die „Flüsterstunde“ ist eine Stunde für Lesende, Ruhesuchende und Lernende. Jeden Dienstag von 17 Uhr bis 18 Uhr heißt es, beim Aufenthalt in der Bibliothek besondere Rücksicht zu üben und möglichst leise zu sein.

Kuchentag am Do., 28. Juli
Der Besuch der Stadt- und Schulbibliothek ist an diesem Tag mit besonderen kulinarischen Genüssen verbunden, denn der Kelsterbacher Tierschutzverein wartet dort mit leckerem Kuchen auf.

Offene Krabbelgruppe am Donnerstag, 28. Juli, 10 Uhr
Zum Spielen, Krabbeln, Lesen und Austauschen treffen sich Eltern mit ihren Kindern in der Bibliothek. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich in der Bibliothek zu melden.

Offene Kunstwerkstatt am Freitag, 29. Juli, 14.30 Uhr
Der letzte Termin vor den Schulferien, diesmal eine Außenaktion, bei der der Platz vor der Bibliothek kunterbunt gestaltet wird.

Gaming Night (FSK 8) am Freitag, 29. Juli, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Für Kinder ab 8 Jahren packt die Bibliothek an diesem Abend ihre Konsolen aus und baut riesige Spiele auf. Die PCs laufen und die Kinder dürfen die Beebots programmieren. Es gibt Pizza und Getränke für den Hunger zwischendurch. Eintrittskarten für drei Euro sind in der Bibliothek erhältlich.

Sommerpause vom 1. bis 12. August
Während der Sommerpause hat die Bibliothek geschlossen.

Weitere Informationen können unter www.stadtbibliothek-kelsterbach.de auf www.facebook.com/BibliothekKelsterbach/ oder auf www.instagram.com/bibliothek_kelsterbach/ nachgelesen werden. Gerne können sich Interessierte auch vor Ort zu den regulären Öffnungszeiten, per Telefon 06107/773555 oder E-Mail an stadtbibliothek@kelsterbach.de informieren. (mb)

Städtischer Haushaltsplan neu aufgestellt

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach hat in ihrer jüngsten Sitzung mehrheitlich der neu aufgestellten Haushaltssatzung für das Jahr 2022 zugestimmt.

Die Neuaufstellung war nötig geworden, weil die Aufsichtsbehörde des Kreises Groß-Gerau dem ursprünglichen Entwurf die Genehmigung versagt hatte. Die Aufsichtsbehörde berechnet einen Fehlbetrag von rund 19,4 Millionen Euro zum Ende des Planungszeitraums im Jahr 2025, den die Stadt Kelsterbach dem ursprünglichen Haushaltsentwurf zufolge nicht mit ungebundener Liquidität ausgleichen kann.

Diese Berechnung erfolgte anhand von realen Daten, wie dem Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 sowie den momentan noch hypothetischen Planzahlen aus dem Haushaltsplan 2022.

Die Kelsterbacher Kämmerei hat inzwischen das von der Revision des Kreises bemängelte Problem bearbeitet und in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde eine Lösung gefunden. Demnach fließen knapp 800.000 Euro aus einer inzwischen vorliegenden Spitzabrechnung der Stadt Raunheim, betreffend die Gewerbesteuereinnahmen des Mönchhofgeländes im Jahr 2021, in den Kelsterbacher Haushalt ein. Weiter sollen bisher nicht genutzte Kreditermächtigungen in Höhe von 5,5 Millionen Euro aus den Jahren 2020 und 2021 noch in Anspruch genommen werden. Schließlich werden knapp 4,5 Millionen Euro an übertragenen Haushaltsausgaberesten gestrichen, da sie mit großer Wahrscheinlichkeit ohnehin nicht in Anspruch genommen werden würden.

Um die verbleibende Liquiditätslücke zu schließen, werden Anpassungen am Haushaltsplan vorgenommen.

So wurden bisher nicht geplante Einnahmen nun berechnet und in das Zahlenwerk aufgenommen, etwa eine für das laufende Jahr nicht eingeplante, aber bereits realisierte Einnahme von 1,37 Millionen Euro aus dem Vorteilsausgleich der Stadt Frankfurt sowie ein Grundstücksverkauf in Höhe von einer Million Euro. Wegen der Einnahmen können zudem die Kreditaufnahmen im Planungszeitraum 2022 bis 2025 verringert werden, was 400.000 Euro weniger Zins- und Tilgungszahlungen mit sich bringt.

Zu guter Letzt werden für die Jahre 2023 bis 2025 nun insgesamt neun Millionen Euro Einnahmen aus dem Vorteilsausgleich in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen. Somit ist das Defizit nicht nur ausgeglichen, sondern der Saldo sogar mit zwei Millionen Euro Guthaben im schwarzen Bereich.

Wegen der sehr komplexen und teilweise kaum planbaren näheren Zukunft seien kommunale Haushalte mit einem großen Unsicherheitsfaktor behaftet und könnten kaum seriös für die nächsten Jahre geschätzt werden, gab Bürgermeister Manfred Ockel der Stadtverordnetenversammlung zum Abschluss seiner Präsentation des überarbeiteten Zahlenwerks zu bedenken.

Thorsten Riesner von der WIK begründete die Ablehnung seiner Fraktion damit, dass der neuaufgelegte Haushalt keine wesentlichen Verbesserungen im Sinne der Wählerinitiative beinhalte und diese bereits den Ursprungsentwurf abgelehnt habe.

Die Mittelfristplanung werde bei der Stadt Kelsterbach gar nicht ernstgenommen, schalt Riesner. Des Weiteren seien die nun in den Haushalt neu aufgenommenen Einnahmen aus dem Vorteilsausgleich viel zu hoch, es handele sich um reine Spekulation.

Riesner gab schließlich seiner Verwunderung Ausdruck, dass die Aufsichtsbehörde sich auf „die Zahlenschiebereien“ eingelassen habe.

CDU-Fraktionsvorsitzender Uwe Albert sagte, der Haushalt zeige die finanzielle Abhängigkeit der Stadt vom Flughafen auf.

Zukünftig solle bei der Übertragung der Haushaltsreste der Rotstift deutlich rigoroser angesetzt werden, weil diese nicht ausgegeben würden. Gleiches gelte für Kreditermächtigungen. Albert plädierte weiter dafür, die Einnahmemöglichkeiten durch die Umsetzung von Gewerbegebieten und den schnelleren Ausbau dieser Flächen zu verbessern.

Der Vorsitzende der SPD/FDP-Fraktion, Jürgen Zeller, strich heraus, der Kelsterbacher Haushalt beinhalte unverändert über zehn Millionen Euro freiwillige soziale Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger, das sei wichtig.

Die Sozialdemokraten hofften, so Zeller, dass die vorgelegten Zahlen sich als realistisch erwiesen, gab aber zu bedenken, dass wegen Corona und Ukraine-Krieg alles sehr unsicher sei und man sehen müsse, was dabei herauskomme.

Die Stadtverordnetenversammlung nahm den neu eingebrachten Haushaltsentwurf gegen die Stimmen von WIK und Linke/FNK mehrheitlich an. Die Stadtverwaltung rechnet nun mit einer sehr zeitnahen Genehmigung durch den Kreis Groß-Gerau. (wö)

LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Bürgermeister Manfred Ockel, Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
übriger Teil: Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
Anzeigen: Melina Franklin, Produktionsleiterin

Erscheinungsweise: wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Reparatur- und Erzählcafé - „Die Martinsschrauber“

Die Situation kennen viele: Man möchte den Mixer, die Gartenschere oder den Rucksack benutzen aber der geliebte Gegenstand ist defekt und nicht zu nutzen. Bitte nicht gleich wegwerfen, die Martinsschrauber versuchen ihre Lieblingsgeräte zu reparieren. Repariert werden alle Gegenstände die Sie zu uns bringen können. Die erforderliche Ersatzteile und Materialien müssen besorgt werden. Repariert wird kostenlos, über eine Spende freuen wir uns.

Neben dem Reparieren war uns das soziale Miteinander immer wichtig. Deshalb wollen wir unser Erzählcafé wieder starten. Es gibt ihnen Gelegenheit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen während der Wartezeit.

Das nächste Treffen findet am Freitag, 29.Juli.2022

im Sälchen der St. Martinsgemeinde,
Untergasse Nr. 2 (genau hinter der Kirche)
in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.

Weitere Termine sind am 26. August und 30. September

Bei Änderung der Treffen informieren wir sie kurzfristig.

Sie finden die Martinsschrauber auch unter **www.St.Martin-Kelsterbach.de**

Wir freuen uns auf ihre Reparaturen

Die Martinsschrauber

Angebote der Caritas/ Mehrgenerationenhaus/ Familienzentrum

Hallo aus dem Caritaszentrum, ab dem 18. Juli verabschieden wir uns zur Sommerpause. Es wird Zeit sich auszuruhen und Sonne tanken, damit wir ab September mit neuer Kraft für Sie wieder da sind. Während der Sommerpause finden zwei Programmpunkte statt: Urlaub ohne Koffer und das Nähworkshop. Wir würden uns freuen, Sie bei den Aktivitäten kennenzulernen und dabei zu haben. Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien, viel Sonne, Spaß und Erholung.

Urlaub ohne Koffer:

Das Ferienprogramm Urlaub ohne Koffer besteht aus abwechslungsreichen Tagesausflügen in unserer schönen Region. Das Programm ist gedacht als gemeinsame Zeit für Eltern mit ihren Kindern, die sich keinen Urlaub leisten können.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.

Termine - vom 15.08 bis zum 24.08

Zeit - Je nach Ausflug

Ort - Caritaszentrum Kelsterbach (Treffpunkt)

Leitung - Mitarbeiterinnen der Caritas und Ehrenamtliche

Beitrag - Kostenlos

Anmeldung - Erforderlich unter 069 20 000-442 oder caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de

Nähworkshop für Kinder:

Wie wäre es mit einem Do-it-yourself-Projekt? Ein selbstentworfenes individuelles Oberteil für den Sommer. Genäht wird unter der Anleitung von Maßschneidermeisterin Frau Sakalli. Grundkenntnisse sind von Vorteil. für unserer Nähprojekte verwenden wir Stoffreste. Die Teilnehmer/-innen müssen nichts mitbringen.

Termin - Samstag, 20.08.22

Zeit - 10:00 - 14:00

Ort - Gemeindezentrum St. Markus (EG)

Leitung - Maßschneidermeisterin Frau Sakalli, Sara Bouhouchi-Gouhar

Beitrag - 10 Euro

Anmeldung - Erforderlich

Mehr Infos - Bitte angeben, ob eine eigene Nähmaschine mitgebracht werden kann. 01520 9291 767 oder sara.bouhouchi-gouhar@cv-offenbach.de

Ehrungen vom HLV in Kelsterbach!

Letzten Donnerstag fand im Hessensaal des Fritz-Treutel-Hauses in Kelsterbach die Jahrestagung des HLV Groß-Gerau statt. Nach 2 Jahren online am Bildschirm trafen sich die Vertreter der verschiedenen Leichtathletik Vereine und der Vorstand des HLV GG wieder in Präsens.

Der Vorsitzende Tobias Hochstein stellte leider eine ziemlich geringe Beteiligung der Vereine fest, um dann zügig in der Tagesordnung fortzufahren. Es gab Berichte über vergangene Aktivitäten wie Sportfeste oder Wettkämpfe und auch die Zukunft im Jahr 2023 wurde angesprochen.

Unter anderem gab es auch den Punkt Ehrungen, die der HLV Präsident Klaus Schuder durchführte. Ausgezeichnet mit der Ehrennadel in Bronze werden die besonderen Verdienste im Hessischen Leichtathletik Verein (HLV) und/oder in einem hessischen Verein. Diese besonderen Verdienste erfüllen seit vielen Jahren Nicole Badura und Manuela Kleemann vom TuS Kelsterbach. Beide sind im Vorstand des HLV des Kreises Groß-Gerau tätig, Manuela als Beisitzerin und Trainerin, Nicole als Beauftragte der Kinderleichtathletik im Kreis und Trainerin im TuS.

Der Vorstand des TuS freut sich über die Ehrung der beiden und gratuliert ihnen herzlich. (cg)

„Die Geehrten: Manuela Kleemann und Nicole Badura (von links)!“

Dahlienstraße voll gesperrt

Weil die Stadt Kelsterbach die Gehwege und Fahrbahnen herstellen lässt, wird die Dahlienstraße zwischen Baugéplatz und dem Baugékreisel ab Montag, 25. Juli, bis voraussichtlich Ende August voll gesperrt.

Die Umleitung geht bis Mittwoch, 10. August, über Mörfelder Straße, Am Mittelfeld, Weingärtenstraße und Lilienstraße zur Dahlienstraße. Ab Donnerstag, 11. August, führt die Route dann über Mörfelder Straße, Sandhügelstraße und Lilienstraße.

Ein weiterer Bauabschnitt schließt sich ab Montag, 29. August, an, dann wird neben der Dahlienstraße auch der Lavendelweg ab Baugéplatz gesperrt. Ab Anfang Oktober ist die Dahlienstraße wieder geöffnet, im Lavendelweg wird indes bis Ende Oktober weitergearbeitet. (wö)

Aufbruch ins Berufsleben

Die Karl-Krolopper-Schule (KKS) verabschiedete vergangene Woche im Rahmen einer Feierstunde neun Schülerinnen und Schüler, die nun auf dem Sprung ins Berufsleben sind. Die Mehrzahl der Abgängerinnen und Abgänger hat einen Hauptschulabschluss in der Tasche, teils mit hervorragenden Durchschnittsnoten mit einer Eins vor dem Komma.

Bürgermeister Manfred Ockel machte den von der KKS scheidenden Schülerinnen und Schülern seine Aufwartung, um ihnen zu ihren Leistungen zu gratulieren und die besten Wünsche der Stadt zu bestellen. Ockel sagte, aufbauend auf den in der Schule erlernten Grundkenntnissen, die ein wichtiges Fundament für die weitere berufliche Zukunft darstellten, gelte es nun, weitere Qualifikationen zu erlangen, um den Traumberuf zu bekommen. Die Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft sollten die Schülerinnen und Schüler durchaus mit Selbstbewusstsein und Mut angehen, ergänzte er. Die KKS und ihr Lehrerkollegium möchten die Schülerinnen und Schülern in guter Erinnerung behalten, wünschte sich Ockel.

Dem Kollegium der KKS dankte der Bürgermeister für deren Engagement zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. „Die Motivation ist hier besonders hervorragend“, lobte Ockel. Auch an den zum Monatsende in den Ruhestand gehenden Schulleiter Jürgen Seeberger richtete Ockel persönliche Worte des Dankes und lobte „die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schulträger und Schule“. Kelsterbach verliere mit Seeberger eine allseits anerkannte Fachkraft, bedauerte er.

Schulleiter Seeberger sagte in seiner Ansprache, dass Corona und der Ukrainekrieg häufige Themen in der Schule gewesen seien, die die Jugendlichen verunsichert hätten und sie ihre Aussichten für den künftigen Lebensabschnitt als eher schwierig und kritisch beurteilen ließen. Positiv sei aber herauszustellen, dass die Schülerinnen und Schüler gelernt hätten, sich an den möglichen und vorgegebenen Rahmen anzupassen und die Regeln einzuhalten. „Insofern konnte man sich immer auf Euch verlassen und wir als Lehrkräfte erkennen, dass sich trotz allen Schwierigkeiten die Reife und die Sicherheit, im nächsten Lebensabschnitt klarzukommen, herausgebildet hat“, stellte der Schulleiter fest.

Positiv zu erleben sei außerdem gewesen, dass sich die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, in der digitalen Welt zurechtzukommen, die dazu gehörenden Endgeräte auch kritisch zu sehen und zu nutzen, Aufgaben aus einer digitalen Lernplattform zu bearbeiten, am Distanzunterricht teilzunehmen und neue digitale Anwendungen kennenzulernen und zu nutzen, enorm erweitert hätten. „Hier gilt der Dank den Lehrkräften, die sich auch auf diesen Lernprozess eingelassen haben und dem Schulträger, der sehr schnell dafür gesorgt hat, dass die notwendige Hardware und die Infrastruktur zur Verfügung standen und der Support für die Schulen sehr professionell geregelt wurde“, sagte Seeberger.

Den scheidenden Schülerinnen und Schülern wünschte Seeberger namens des Kollegiums alles Gute - insbesondere Mut, Offenheit, Kraft und auch Geduld. (wö)

Die Lehrkräfte verabschiedeten neun Schülerinnen und Schüler ins Berufsleben.

Im Rahmen der Feierstunde im Garten der KKS sprach Schulleiter Seeberger (r.) zu Bürgermeister Ockel (l.) und den Schülerinnen und Schülern.

Der Jahrgang 9 feierte den Abschied von der Schule

Schulleiterin Barbara Jühe (r.), Stufenleiter 8-10 Gerald Krause (l.) und Sportlehrer Jürgen Thome (2.v.l.) gratulierten Oskar Schendzielorz (3.v.l.), Yousra Mellouki (2.v.r.) und Anatoli Rapp (3.v.r.) zu deren Leistungen.

Ein heiteres Quiz mit Schülern und Lehrerinnen sorgte für beste Unterhaltung.

Gefeiert wurde in der Mensa der IGS.

In der vergangenen Woche feierten die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 der Integrierten Gesamtschule (IGS), die die Schule verlassen, gemeinsam mit ihren Familien sowie den Lehrerinnen und Lehrern ihren Ausstand. Die Abgängerinnen und Abgänger kamen am Donnerstag in der Mensa der IGS zusammen, um im feierlichen Rahmen Abschied von der Schule, den Mitschülerinnen und Mitschülern sowie den Lehrkräften zu nehmen.

45 Schülerinnen und Schüler absolvierten einen qualifizierten Hauptschulabschluss, Anatoli Rapp und Yousra Mellouki erzielten dabei die besten Ergebnisse. Als bester Sportler des Jahrgangs wurde Oskar Schendzielorz mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Schulleiterin Barbara Jühe sagte, die IGS sei eine Schule mit Herz und Verstand, und so seien die Lehrkräfte nun einerseits sehr traurig, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler verabschieden müssten, andererseits aber auch überzeugt, dass es richtig sei, dass diese nun einen anderen Weg einschlügen. Alle Schülerinnen und Schüler hätten sich angestrengt und dürften sich nun freuen, ihre Abschlüsse erreicht zu haben, und stolz sein auf das Ergebnis. Auch die Eltern hätten Anlass, sehr stolz sein auf das, was ihre Töchter und Söhne erreicht hätten, rief sie den anwesenden Vätern und Müttern, die daran ebenfalls einen Anteil hätten, zu. Jühe sagte weiter, sie vermute, dass die Jugendlichen in der Corona-Zeit eine große Resilienz erlernt hätten, also die Fähigkeit, mit schwierigen Dingen und plötzlichen Änderungen umgehen zu können und das Beste daraus zu machen. Diese Lerneffekte würden den Schülerinnen und Schülern in der Zukunft viel geben, vermutete sie. Sie wünschte den scheidenden Schülerinnen und Schülern, dass sie Tatkraft, Zuversicht und Fortschritt auf ihrem beruflichen Weg beibehielten, des Weiteren viel Erfolg, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für den weiteren Lebensweg.

Bürgermeister Manfred Ockel sagte, er freue sich besonders, dass 45 Absolventinnen und Absolventen ihren Abschluss überreicht bekämen, dies sei nicht selbstverständlich.

Die IGS habe aber den Anspruch, jede Schülerin und jeden Schüler mitzunehmen und den besten Schulabschluss zu ermöglichen als Rüstzeug für die weitere berufliche Fortbildung.

Das sei besonders gelungen, deshalb danke er den verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement. Der Schulabschluss sei ein wichtiger Meilenstein für die weitere berufliche und persönliche Zukunft, fuhr Ockel fort. Von einer gut behüteten Schule kämen die Schülerinnen und Schüler nun in die weitere Ausbildung. Er wünschte ihnen Selbstbewusstsein, Mut und empfahl, auch einmal einen Rat von Eltern, Verwandten und Freunden einzuholen. Denn welcher Weg nun weiter beschritten werde, wolle wohl bedacht ausgewählt werden. „Alles Gute, viel Erfolg - sowohl persönlich als auch beruflich! Ich hoffe, Ihr schaut positiv auf unsere Schule und auf unsere Stadt“, schloss der Bürgermeister.

(wö)

Schülerin der 7. Klasse verzaubert den Abschlussball der IGS Kelsterbach

Es war der erste richtige Abschlussball der IGS Kelsterbach seit 2019. Das Fritz-Treutel-Haus war festlich in gold und schwarz nach dem Motto des Jahrgangs 10 „Ballon D'Or" dekoriert. Eine Woche lang hatten sich die SchülerInnen auf diesen Abend vorbereitet. Julie Zerson und Bdour Alammen begrüßten als Moderatorinnen an diesem Abend die Eltern, die LehrerInnen und die Schulleitung und stellten dann ihre jeweiligen Klassen vor. Im Zentrum stand dabei der Einlauf zu selbstgewählter Musik, die sich die Abschlussklassen 10.1, 10.2 und 10.3 dafür ausgesucht hatten.
Weiter ging es mit Redebeiträgen von Schulleiterin Barbara Jühe, dem Schulelternbeirat Mehdi Bahrami sowie einer rückblickenden und ernsthaften Schülerrede von Schulsprecher Berke Kara und Julie Zerson, beide SchülerInnen der Klasse 10.1 von Boris Vogt. Das Pub Quiz, das von Schülerinnen der Klasse 10.3 von Elmar Hossfeld und Christiane Kippert erstellt wurde, sollte das Publikum zum Mitmachen anregen. Darüber hinaus wurden die besten Abschlüsse, die Esma Inan (bester Realschulabschluss) und Berke Kara (bester Ü-11 Abschluss) gemacht hatten, geehrt. Die verschiedenen Bildpräsentationen, die Einblicke in die gemeinsam erlebte Schulzeit gaben, sollten an diesem Abend auch nicht fehlen. Im Anschluss daran übergaben die Klassenlehrer zusammen mit ihren Co-Klassenlehrern Boris Vogt und Petra Stein (Klasse 10.1), Iwona Hawlitzki und Christian Reschke (10.2) sowie Elmar Hossfeld und Christiane Kippert (10.3) die Abschlusszeugnisse.
Obwohl die Zeugnisübergabe der Höhepunkt dieser Veranstaltung sein sollte, so war der Gesangsauftritt einer Schülerin der Klasse 7.4, Elvira Bobrakov, der heimliche Höhepunkt an diesem Abend. Sie verzauberte den kompletten Saal mit ihrer einzigartigen Stimme und lässt mit ihrem Talent bereits jetzt schon auf einen gelungenen Abschlussball ihres Jahrgangs hoffen. Man darf gespannt sein! (igs)

Jahrgang 1952/53

Der Jahrgang 1952/53 lädt ein zur Jahrgangsfeier am Mittwoch, 3. August, ab 17 Uhr, im Außenbereich der Gaststätte Dickworz, Potsdamer Weg 1.

Politische Themen

Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen von politischen Parteien u. politischen Gruppierungen

Wir bitten die Einsender von Artikeln politischer Parteien und Gruppierungen, die folgenden Richtlinien bei der Einreichung von Texten für den redaktionellen Teil zu beachten:
Veröffentlichungen politischer Parteien sowie deren Untergruppen müssen auf die Ankündigungen von Versammlungen und Berichte von Versammlungen begrenzt bleiben. Bei Berichten von Versammlungen, Referaten etc. ist darauf zu achten, dass z.B. der Referent und das Thema genannt werden dürfen, nähere parteipolitische Aussagen müssen jedoch entfallen. **Eine Vorstellung und Bewerbung eines Kandidaten mit dessen politischen Zielen und persönlichem Lebenslauf ist nicht möglich.**
Ebenfalls nicht veröffentlicht werden:

- abwertende Äußerungen über Handlungsweisen, Vorstellungen und Entscheidungen anderer politischer Parteien oder Wählergruppen
- Angriffe bzw. abwertende Äußerungen zu Personen bzw. Amts- und Mandatsträgern
- Diffamierungen oder Beleidigungen
- Stellungnahme zu politischen Tagesthemen (Bundes- oder Landespolitik) bleiben ebenso wie Leserbriefe, leserbriefähnliche Einsendungen sowie Meinungsäußerungen unberücksichtigt.

Wahlaussagen zu Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahlen dürfen nur als kostenpflichtige Anzeige veröffentlicht werden.
Der Charakter der Wochenzeitungen als sachliche und auf kommunale Ebene abgestellte Informationsquelle muss neutral und parteipolitisch ungebunden bleiben. **6 Wochen vor den jeweiligen Wahlterminen werden nur Terminankündigungen abgedruckt.**
Der Verlag behält sich vor, Texte die diesen Anforderungen nicht entsprechen, ohne weitere Benachrichtigung nach eigenem Ermessen zu verändern, zu kürzen oder ganz entfallen zu lassen.
Wir danken für Ihr Verständnis!

LINUS WITTICH Medien KG,
Redaktion

Sommer, Sonne, SPD

Von traumhafter Wetterlage veredelt, ging die Wiederauflage des Sommerfestes, veranstaltet SPD-Ortsverein Kelsterbach, über die Bühne. Aussichtsreich verortet am Mainufer, gegenüber dem Grünen Baum, fühlten sich nicht nur politisch motivierte Gäste von der Einladung angesprochen. Diese durften sich genauso willkommen fühlen wie die überregionalen Gäste: Die Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling, die Landtagsabgeordnete Kerstin Geis und der Landrat Thomas Will (alle SPD) gaben sich in Kelsterbach die Ehre. Nicht nur in Zeiten von Wahlkämpfen besuchen die drei politisch Verantwortlichen regelmäßig die Kommunen ihres Wahl- beziehungsweise Landkreises und sind in Kelsterbach keine, im positiven Sinne, unbeschriebenen Blätter. Sie verzichteten auf formale Ansprachen und mischten sich direkt unter das Volk. Dabei nutzten sie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Im demokratischen Einklang, beehrten als willkommene Gäste Helga Oehne, Karina Stübbe und Frank Wiegand vom CDU-Stadtverband die SPD als Gastgeberin. In dieser freundschaftlich lockeren Atmosphäre kam die beste Sommerfest-Stimmung auf und stütze sich auf leckeres Grillgut und Getränke, die der Jahreszeit entsprachen. Dabei verdiente sich das SPD-Service-Team gute Noten, allen voran der Vorsitzende Manfred Ockel, der sich, ausgerüstet mit Grillzange, einmal mehr den Temperaturen gegenüber als äußerst widerstandsfähig erwies. (KSD)

Gute Stimmung und Grillservice als Chefsache.

Von links: Manfred Ockel, Melanie Wegling, Thomas Will, Kerstin Geis

Sportnachrichten

Tennisclub Kelsterbach

Medenspiele 2022 - 6. Spieltag

Perfektes Saisonfinale
Mit einem 4:2 Auswärtssieg bei der SG Egelsbach wurden die Kids der Mannschaft Gemischt U12 (4er) Meister der Kreisliga A.
Herzlichen Glückwunsch

TuS-Kinder beim 2.KiLa-Wettkampf!

Am Sonntag, 10. Juli 2022, eroberten ca. 200 Kinder aus dem Kreis Groß-Gerau, den Sportpark Kelsterbach zu ihrem 2. Kinderleichtathletik-Wettkampf. Teilnahmeberechtigt waren die Kinder aus den Altersklassen U8 (Jahrgänge 2015-2017), U10 (8-9 Jahre und die U12 (10+11Jahre). Leider waren recht wenig Vereine in den verschiedenen Altersklassen vertreten. Dafür schickten sie aber wenigstens mehrere Teams, so wie der TuS Kelsterbach.
So konnte Übungsleiterin Nicole Badura wieder fünf Teams in der U8, je drei Teams in der U10 und U12 anmelden. Betreut wurden die Kinder von Nina Panagiotou, Yousra Malqui, Imane Faddad und Nicole Badura.

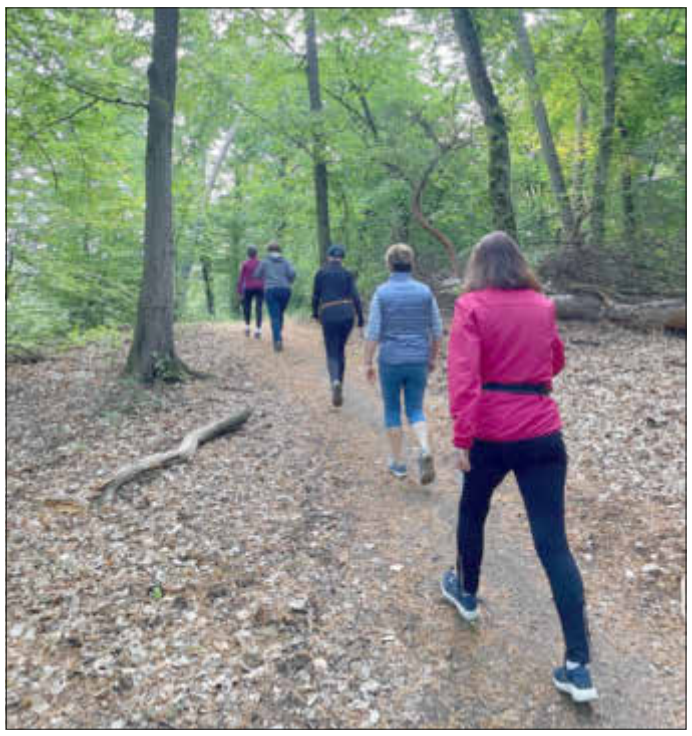
„TuS U10 Teams!"
Die Disziplinen orientierten sich an den letzten Wettkampf in Königstätten. Für die U8 standen der 30m Lauf, der in 2 verschiedenen Startpositionen gestartet wurde, die 30m Hindernis-Sprint-Staffel, der Drehwurf mit Gummiringen und Ziel-Weitsprung auf dem Programm. Die U10 starteten über 40m aus zwei verschiedenen Lagen, die 40m Hindernis-Staffel, die Weitsprungstaffel und dem Drehwurf mit Fahrradreifen.
Für die U12 Teams gab es wieder ein etwas anspruchsvolleres Programm: den 50m Sprint aus Startblöcken, 6x40m Hindernis-Staffel, den Drehwurf mit Fahrradreifen und den Weitsprung aus der Zone.
Es war ein sehr kurzweiliges Sportfest, alles war wunderbar durchorganisiert und Nicole, die Beauftragte für die Kinderleichtathletik im Kreis, sorgte für gute Unterhaltung. Sie interviewte die kleinen Sportlerinnen und Sportler.
Hier ein Auszug: Frage an einen Teilnehmer: was hast Du schon gemacht? - Werfen und Staffel. - Was mußt du noch machen? -kurzes Zögern- laufen und springen.- und was machst du am liebsten? Prompte schnelle Antwort- vor dem Fernseher liegen!!!
Die fröhlichen Lachsalven im Stadion waren in fast ganz Kelsterbach zu hören! Die gute Stimmung auf der Tribüne bei Eltern und Trainer war weiterhin ein sichtbares Zeichen für die Veranstalter und Ausrichter, daß sich alle im Kelsterbacher Stadion wohlfühlten.
Auch die Verpflegung war klasse, die Waffeln waren wieder der Renner, die fleißigen Helfer kamen kaum mit dem Backen nach.
Es war ein sehr erfolgreicher Tag für die TuS Kinder, denn in allen 3 Altersklassen belegte je ein Team den 1. Platz. Alle Teams erhielten eine Urkunde und etwas Süßes zum Speicher auffüllen.
Der TuS sagt „Dankeschön" an alle, alle Helferinnen und Helfer, an Nicole und ihr Team und gratuliert den Leichtathletik-Kindern zu ihren Erfolgen. (cg)

„TuS Teams U8 und U12!"
Ein trauriger Nachtrag:
Einen großen Wermutstropfen hatte der TuS Kelsterbach noch vor dem Beginn des Sportfestes zu verkraften. Einige Stunden hatte das TuS Team am Samstag mit den Vorbereitungen für die Wettkämpfe verbracht. Mittags verließen sie ein tolles präpariertes Stadion. Am nächsten Morgen die große Enttäuschung: auf der Bahn für die Staffelläufe lagen umgekippte Hürden (es war nicht der Wind), schon vorbereitete kleinere Hürden waren nicht mehr auffindbar, einfach weg, bei den Wurfstationen fehlten auch einige Markierungen.
Wer macht denn so etwas unsportliches??? (cg)

Walking-Kurs beim TuS e.V.: Mach mit! Bleib fit!

Der Sommer ist da und wir starten den Tag früh und frisch mit Walking (flottes Gehen ohne Stöcke) in der Natur, im Wald und den Schwanheimer Wiesen. Walking ist eine perfekte und sanfte Bewegungsform, die Spaß macht und gut für die Gesundheit ist.
Lust mitzumachen?
Das Walking tut nicht nur der Seele gut. Das Herz-Kreislauf-System wird angeregt und das Immunsystem ebenso. Da schmeckt das Frühstück danach gleich doppelt gut! Ein super Start in den Tag!
Wir walken eine Stunde lang und jeder kann in seiner Geschwindigkeit gehen, wir machen immer wieder Pausen und sammeln uns. Dehnübungen und kurze Atem- und Meditationspausen legen wir auch mal ein.
Mach mit bei unserer wunderschönen morgendlichen Walking-Runde im Schwanheimer Wald!
Uhrzeit: mittwochs morgens von 7.20 - 8.20 Uhr
Kursbeginn: Mi. 27. Juli 2022
(Kurs endet voraussichtlich Anfang November)
Treffpunkt: Parkplatz an den Tennisplätzen in Kelsterbach.

Kosten für den Kurs mit 12 Terminen/Stunden: 20,- € (für TuS-Mitglieder) bzw. 40,-- € (für Nichtmitglieder)
Der Kurs wird fortlaufend das ganze Jahr über angeboten. Es kann unverbindlich und kostenfrei geschnuppert werden. Bitte vorher Kontakt mit der Übungsleiterin aufnehmen.
Anmeldung: Übungsleiterin Stephanie Manzke, E-Mail: Stephanie.Manzke@arcor.de. Weitere Angebote und Informationen des Vereins unter: www.tus-kelsterbach.de. (sm)



Das frühmorgendliche Walking ist herrlich erfrischend!

Notfalldienste

Notfalldienste vom 22. bis 29. Juli 2022

(Alle Angaben ohne Gewähr) (wö)

Notrufe

Polizei: 110 - Feuerwehr: 112 - Rettungsdienst / Notarzt: 112 - Krankentransport: 19 222 - Giftnotruf: 06131 / 19 240 - Kreiskrankenhaus Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str. 3, 64521 Groß-Gerau, 06152 / 98 60, www.kreisklinik-gg.de - GPR-Klinikum Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 59, 65428 Rüsselsheim, 06142 / 880, www.gp-ruesselsheim.de - Klinikum Frankfurt-Höchst, Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt, 069 / 31 060 www.klinikumfrankfurt.de - Universitätskliniken Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt, 069 / 6301 0, www.kgu.de

Ärzte

Ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechzeiten:
Telefon 116 117 (bundesweit, Anruf kostenlos)
Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim

Montag, Dienstag, Donnerstag von	**19 bis 7 Uhr**
Mittwoch, Freitag	**14 bis 7 Uhr**
Samstag, Sonntag	**7 bis 7 Uhr durchgehend.**

Freitag, 22. Juli: Dr. Warlich, Mörfelder Straße 73, Telefon 990519
Samstag, 23. Juli: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Sonntag, 24. Juli: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Montag, 25. Juli: Dr. Sprenger, Wiechertstraße 1, Telefon 61001
Dienstag, 26. Juli: Dr. Warlich, Mörfelder Straße 73, Telefon 990519
Mittwoch, 27. Juli: Dr. Zwirner, Jahnstraße 7, Telefon 4598
Donnerstag, 28. Juli: Dr. Wesolowski, Martin-Luther-Str. 3, Telefon 5248
Freitag, 29. Juli: Dr. Matijevic, Waldstraße 124a, Telefon 5477

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft wechselt täglich. Sie beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Zusätzlich zu den genannten Apotheken sind die Flughafen-Apotheken der Metropolitan Pharmacy Frankfurt geöffnet zu folgenden Zeiten:
Terminal 1/B Ebene 2 (Shopping Boulevard): 6.30 - 21.00 Uhr
Terminal 2 Ebene 3 (Shopping Plaza): 7.00 - 21.00 Uhr
THE SQUAIRE Ebene 3 West: 7.00 - 21.00 Uhr
Die Öffnungszeiten gelten täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.
Freitag, 22. Juli 2022
Smart-Apotheke, Alzeyer Str. 11, Rüsselsheim, Tel. 06142 / 4970030
Samstag, 23. Juli 2022
Sonnen-Apotheke, Berliner-Str. 5, Rüsselsheim, Tel. 06142 / 41917
Sonntag, 24. Juli 2022
Hubertus Apotheke, Brandenburger Str. 14-16, Rüsselsheim, Tel. 06142 / 51112
Montag, 25. Juli 2022
Viktoria-Apotheke, Berliner Platz 24, Rüsselsheim, Tel. 06142 / 41148
Dienstag, 26. Juli 2022
Europa-Apotheke, Wickerer Straße 50, Flörsheim, Tel. 06145 / 546670
Mittwoch, 27. Juli 2022
Adam-Apotheke, Adam-Opel-Straße 59, Rüsselsheim, T. 06142 / 796 5300
Donnerstag, 28. Juli 2022
Aeskulap Apotheke, August-Bebel-Str. 52, Rüsselsheim, Tel. 06142 / 62911
Freitag, 29. Juli 2022
Axus Apotheke, Markstraße 6-8, Rüsselsheim, Tel. 06142 / 4082828

Zahnärzte

Die zahnärztliche Notfallversorgung ist unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 zu erfahren. Die Ansage erfolgt tag- und zeitgenau und ist kostenpflichtig, und zwar 14 Cent die Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent die Minute über Mobilfunk.

Beratungen / Treffs

Bürger-Telefon für die Sindlinger Kläranlage
Telefon 069 / 212 325 96
Alkohol- und Medikamentenprobleme
Kreuzbund Fachverband der Caritas, Treff montags ab 19 Uhr in Raunheim, Telefon 06142 / 21 563 und 0177 320 18 04
Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus des Caritasverbandes im Kath. Gemeindezentrum Walldorfer Straße 2 B, Telefon 069 20 000-440, E-Mail caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de, Mo bis Do 08:00 bis 16:00 Uhr, Fr 08:00 bis 14:30 Uhr
Pro familia
Rüsselsheim, Lahnstr. 30, Tel. 06142 / 12142, telefonisch erreichbar montags und donnerstags 14.30-17.00 Uhr, dienstags und mittwochs 9.00-12.00 Uhr und 14.30-17.00 Uhr, freitags 16.00-17.00 Uhr. Medizinische Sprechstunde donnerstags 14.30-17.00 Uhr, Familienrechtliche Sprechstunde freitags von 16.00-17.00 Uhr, E-Mail ruesselsheim@profamilia.de
Verbraucherberatung
Rüsselsheim, Marktstr. 29, Tel. 06142 / 63268, montags bis donnerstags 10-16 Uhr, freitags 10-15 Uhr. Service-Telefon 069 97 20 10-900 (14 Cent / Minute).
Wohnungsanpassungsberatung
(WABe) des Kreises Groß-Gerau für ältere und behinderte Menschen, Tel. 06151 / 1014859, Kontakt in Kelsterbach: Koordinationsstelle für Altenhilfe, Telefon 06107 / 773 315.
Schuldnerberatung
für den Kreis Groß-Gerau, Marktstraße 29, 65428 Rüsselsheim, Telefon 06142-63268.
VdK, bis auf weiteres in Rüsselsheim oder Groß-Gerau.
Elterntelefon
Telefon 0800 / 1110550, montags, mittwochs und freitags 9-11 Uhr, dienstags und donnerstags 17-19 Uhr
Feuerwehr Kelsterbach
Langer Kornweg 15, Telefon 06107 / 2388
Finanzamt Groß-Gerau
Europaring 11-13, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152 / 17001
Fluglärm-Infofon
Telefon 0800 / 234 5679 (Fluglärm-Beschwerde-Hotline, Anruf ist kostenlos)
Frauenhäuser
Frauenhaus Groß-Gerau, Tel. 06152 / 80000
Rüsselsheim, Wildwasser-Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, Darmstädter Str. 101, Tel. 06142 / 965760, Fax 965761, E-Mail: info@wildwasser.de
Hebammen
Claudia Heinz, Kelsterbach, Telefon 06107 / 696 6838, mobil 0176 / 244 651 76, Mail: claudia.heinz.hebamme@outlook.de
Helene Schwarz, Kelsterbach, mobil 0162 / 212 6001, E-Mail: helene-schwarz-hebamme@web.de
Infotelefon bei Notfällen in Industriebetrieben
Stadt Frankfurt am Main Telefon 069 / 212-70001,
für den Landkreis Groß-Gerau Tel. 06152 / 989-898
Jugendamt Kreis Groß-Gerau
zurzeit keine Sprechstunden im Altenwohnheim Moselstraße 26, Tel. Groß-Gerau 06152 / 989-502, Geschäftsstelle Jugendamt
Jobcenter Rüsselsheim
Eisenstraße 40, 65428 Rüsselsheim, Telefon 06142 / 177660
Kleeblatt, Verein für Nachbarschaftshilfe
Christa Schmidt, Pfarrgasse 6, Telefon 301 4902 oder E-Mail: kleeblatt-kelsterbach@t-online.de, Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12.30 Uhr und Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr
Kleiderkammer
des DRK in der Waldstraße 110, Öffnungszeiten: 1. und 3. Mittwoch des Monats, 10-11:30 Uhr, Annahmen und Ausgabe;
2. und 4. Donnerstag des Montas, 17-18 Uhr, Annahme
Lärm-Bürger-Telefon für den Industriepark Höchst
Tel. 069 / 305-4000
Ortsgericht
Der Ortsgerichtsvorsteher Jörg Ritzkowsky, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 / 773-242, und sein Stellvertreter Rüdiger Werdt,
Telefon 06107 / 773-286 bieten Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.
Polizeistation Kelsterbach
Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Neubau), Telefon 06107 / 7198-0, Fax 06107 / 719816
Post-Filiale Kelsterbach
Waldstraße 10, Inhaber Koc GbR, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 14 Uhr, Telefon 06107 / 9856905
Radverkehrsbeauftragter (ehrenamtlich)
Roland Rücker, Telefon 0160 / 99871567
E-Mail radverkehrsbeauftragter-kelsterbach@web.de
Rentenberatung der Stadt Kelsterbach
Stephan Ludwig, Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Altbau), Zimmer 1, Telefon 06107 / 773 230, Sprechstunden Montag bis Donnerstag zu den üblichen Sprechzeiten, freitags keine Sprechstunde.

Stadtverwaltung

Telefon 06107 / 773-1 (verbindet mit allen Dienststellen)
Stadtfeger
Bei Verunreinigungen im Stadtgebiet: Telefon 0160 703 4343
Schiedsmann
Der Schiedsmann der Stadt Kelsterbach, Jörg Ritzkowsky, Rathaus-Altbau, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 / 773-242, bietet Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.
Stadt- und Schulbibliothek
Am Mittelfeld 15, Telefon 06107 / 773-555, Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Sport- und Wellnessbad Kelsterbach
Kirschenallee 52-54, Telefon 06107 / 30890, E-Mail info@sport-und-welnessbad-kelsterbach.de, Website www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de

Versorgungsbetrieb (Stadtwerke Kelsterbach)

Störungsstelle Trinkwasser, Stadtwerke Kelsterbach über Polizeistation Kelsterbach, Telefon 06107 / 71980
Störungsstelle Gas, Firma Mainova (24 Std. täglich), Telefon 069 / 21388110
Störungsstelle Strom, Firma Süwag Niederlassung MKW, Frankfurt-Höchst (24 Std. täglich), Tel. 0800 / 7962787

Tierarzt

Kleintierpraxis Oliver Schumm
Waldstraße 56, Telefon 62875, Notfallnummer 0163 / 6545100
Mobile Tierärztin
Sabrina Rehberger, Stegstraße 8, Hausbesuche, Termine nach Vereinbarung, Telefon 0177 / 4674532, www.mobile-tieraerztin-kelsterbach.de.

Tierheim Rüsselheim

Stockstraße 60, Telefon 06142 / 31212, E-Mail info@tierheim-ruesselsheim.de, Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und freitags 15-17 Uhr, samstags 11-17 Uhr, sonntags 11-13 Uhr, an Feiertagen geschlossen.

Tierschutzverein Rüsselsheim Notruf

Telefon 0170 / 5853885

Tierschutzverein Kelsterbach

Judith Wagner, Burgstraße 5, Telefon 06107 / 1501 oder 0174 39065 24, info@tierschutz-kelsterbach.de oder www.tierschutz-kelsterbach.de

Tierklinik Hofheim

Katharina-Kemmler-Str. 7, 65719 Hofheim, Telefon 06192 / 290290

Wertstoffhof-Öffnungszeiten

Der Wertstoffhof „Am Südpark 4“ hat folgende Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 12 Uhr, Dienstag 8 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag 14 bis 19.30 Uhr, Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt gratuliert

Geburtstage Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürger, die 70 Jahre und älter sind sowie Ehejubiläen

22.07.2022	Stamatia Kouroupi, Mainstr. 54	70 Jahre
23.07.2022	Sieglinde Neuhäuser, Albert-Schweitzer-Str. 18	70 Jahre
25.07.2022	Rosa Guschakowsky, Karlsbader Str. 6	70 Jahre

Diamantene Hochzeit
28.07.2022 Eheleute Liselotte und Norbert Brendel

Evang. Friedensgemeinde Kelsterbach

Pfarramt: Saalburgstr. 30, Tel. 9810046
Gemeindebüro: Brandenburger Weg 7, Tel. 4183

Sonntag 24.07.
10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Reike)
Kirchendienst: Frau Treutel
Kollekte: für die eigene Gemeinde
Montag 25.07.
19.00 Uhr Treffen der Theatergruppe
Donnerstag 28.0.7
19.00 Uhr Friedensgebet
Sonntag 31.07.
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
im Stil der Thomasmesse
(Pfr Bundschuh)
Der Link zur Onlineteinahme an den Gottesdiensten befindet sich auf der Homepage friedensgemeinde-kelsterbach.online.
Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.
Zu den Bürozeiten werden Spenden für wohnungslose Menschen entgegen genommen. Gesammelt werden Decken, Hygienartikel, haltbare Lebensmittel und Geldspenden.

Evangelische Christuskirchengemeinde

Gemeindebüro: Tel. 82 66, Fax 63 01 36
Albert-Schweitzer-Straße 30

Hessische Schulferien vom 25.07. - 02.09.2022

In dieser Zeit findet wieder alle 14 Tage die Sommerkirche statt = Abwechselnd in den 3 Ev. Gemeinden jeweils ein gemeinsamer Gottesdienst, Beginn am 31.07. in der Friedensgemeinde um 18:00 Uhr
Sonntag, 24. Juli 2022
9:30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Taufe von Lia Rollwagen mit Pfarrer Nico Kopf
Kollekte: #16 Einzelfallhilfe Diakonie Hessen
Dienst/Lesung: Jana Capak
Organist: Seungjin Bae
Mittwoch, 27. Juli 2022
15:00 Uhr Treffen des Handarbeitskreises im Gemeindehaus
Sonntag, 31. Juli 2022
18:00 Uhr Sommerkirche, gemeinsamer Gottesdienst der 3 ev. Gemeinden in der Friedensgemeinde mit Pfarrer Joachim Bundschuh
Telefon: Gemeindebüro 06107- 8266 / Pfarrer Nico Kopf 06107-4573
e-mail: Christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de
Homepage: www.christuskirche-kelsterbach.de

BEILAGEN-SERVICE
KONTAKT: beilagen@wittich-foehren.de

Ev.-Freikirchliche „Petrusgemeinde“

Gemeindezentrum: Kleiner Kornweg 7
Gemeindebüro:
Waldstr. 99, Tel. 06107/64533, Fax 06107/991297

Gottesdienst, Jugendkreis, Teenkreis & mehr...

Wichtig: Ab sofort ist das Tragen von Masken in unseren Räumen nicht mehr obligatorisch, sondern bleibt der Entscheidung jedes Einzelnen überlassen.
Alle Vor-Ort-Veranstaltungen der Petrusgemeinde finden unter Beachtung der gängigen **Hygieneregeln** statt. Ein aktueller, negativer Test ist zur Teilnahme **nicht** erforderlich! Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen auf unserer Homepage **www.petrusgemeinde.de.**
Eine Voranmeldung zu Veranstaltungen per Email o.Ä. ist **nicht** mehr notwendig.
Freitags:
18:30 Teenkreis
Auch beim Treffen der Teens **bitten** wir um das Einhalten der gängigen **Hygieneregeln**.
Sonntags:
10:00 Gottesdienst
Unser Sonntagsgottesdienst findet vor Ort statt.
Den Gottesdienst können Sie auch live im eigenen **Wohnzimmer** schauen: auf **Youtube**, um 10 Uhr auf unserem Kanal „Petrusgemeinde Kelsterbach“.
Wenn Sie den Kanal abonnieren und die Glocke aktivieren, erhalten Sie eine Benachrichtigung, wenn ein Stream oder ein neues Video online sind.
Parallel um **10:00 Kindergottesdienst**
Vor Ort in der Petrusgemeinde.
17:00 Jugendgottesdienst
Auch beim Treffen der Jugendlichen **bitten** wir um das Einhalten der gängigen **Hygieneregeln**.
Weitere und aktuelle Informationen unter **www.petrusgemeinde.de**

Kath. Kirchengemeinde Kelsterbach

Pfarrbüro: Walldorfer Straße 2c, Tel. 3050

St. Markuskirche
(Walldorfer Straße 2C)
Freitag, 22.07.2022 - Hl. Maria Magdalena, Fest -
18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 24.07.2022 - 17. Sonntag im Jahreskreis -
10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Mittwoch, 27.07.2022
9.00 Uhr Frauenmesse im Gedenken an verstorbenen Otto Tanke und Amber Walker
Freitag, 29.07.2022 - Hl. Martha -
18.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller
Sonntag, 31.07.2022 - 18. Sonntag im Jahreskreis -
10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbene Erna Papenfus
Herz-Jesu-Kirche
(Bergstr. 11)
Samstag, 23.07.2022 - 17. Sonntag im Jahreskreis -
11.00 Uhr Taufe Emely Körner
13.30 Uhr Ital. Trauung
18.00 Uhr Vorabendmesse im Gedenken an eine liebe Verstorbene
Sonntag, 24.07.2022 - 17. Sonntag im Jahreskreis -
keine Hl. Messe in kroat. Sprache
12.00 Uhr Taufe Linnay Ocean Breeze Zackert
Samstag, 30.07.2022 - 18. Sonntag im Jahreskreis -
14.00 Uhr Taufe Jonas Gischkat
18.00 Uhr Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Benedikt Zweschper
Sonntag, 31.07.2022 - 17. Sonntag im Jahreskreis -
keine Hl. Messe in kroat. Sprache
11.30 Uhr Taufe
Der Sonntagsgottesdienst wird Digital übertragen und kann über die Homepage erreicht werden.
Der nächste Seniorennachmittag findet Am Donnerstag, den 28. Juli um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Die Polizei informiert über Enkeltricks bei Kaffee und Kuchen.
Namen und Adressen:
Zum Dienst bereit:
Pfarrer Franz-Josef Berbner, Tel.: 3050
Pfarrbüro: Walldorfer Str. 2C, Tel.: 3050
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Fr 15.00 - 17.30 Uhr
Das Pfarrbüro ist zwischen 9.00 - 9.30 Uhr kurzzeitig wegen Dienstganges geschlossen.
Donnerstag geschlossen
Für Sie da: Frau Pratschker, Frau Heller
e-mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin: Hanna Erdmann, Tel.: 503652
e-mail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin: Marita Bach, Tel.: 7016959
e-mail: marita.bach@bistum-mainz.de
Kindertagesstätten: Caritas Netzwerk Fr. Oberbillig,
Tel.: 069/20000446
Katholische Kirchengemeinde online:
www.bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach

Freireligiöse Gemeinde Kelsterbach

In der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen
Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/377715,
Fax 0611/377752, E-Mail: buero@freireligioese-hessen,
Internet: www.freireligioese-hessen.de

Tierschutz

Meerschweinchen in Not e.V.

Die Rosetten-Meerschweinchendame Hanni (unten) und die Glatthaar-Meerschweinchendame Nanni (oben) sind im Mai 2020 geboren und wurden im April dieses Jahres bei Meerschweinchen in Not e.V. abgegeben. Da sich Nanni gegenüber Hanni sehr dominant verhielt, wurden die beiden im Verein getrennt untergebracht und sollen auch getrennt vermittelt werden.

Nanni sucht ein neues Zuhause mit einem starken Kastraten, der ihr dominantes Verhalten aushält und sie auch mal in die Schranken weist. Hanni dagegen wünscht sich ein neues Zuhause in einer Gruppe, in der sie, ohne dauernd drangsaliert zu werden, einfach Meerschwein sein kann.
Wer Hanni oder Nanni ein neues artgerechtes Zuhause mit passender Gesellschaft anbieten möchte, kann unter vermittlung@meerschweinchen-in-not.de Kontakt zum Verein aufnehmen.

Telefonisch sind Hanni, Nanni und ihre ehrenamtlichen Pfleger erreichbar unter 0152-06352625 (gern auf die Mailbox sprechen und um Rückruf bitten).

Schlusslicht

Redaktionsschluss-vorverlegungen
KW 40 Tag der deutschen Einheit
keine Vorverlegung
KW 44 Allerheiligen
keine Vorverlegung
KW 51 Vorweihnachtswoche
auf Dienstag, 20.12.22
jeweils 11.30 Uhr im Verlag
Vielen Dank für Ihr Verständnis.
LINUS WITTICH Medien, Redaktion

Rätsel Spaß

Kreuzworträtsel | Sudoku

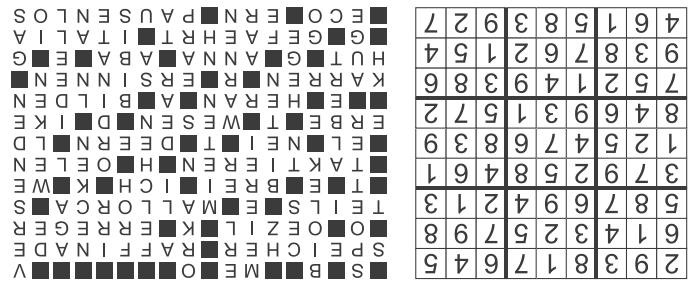
Umweltwärme statt fossiler Energien

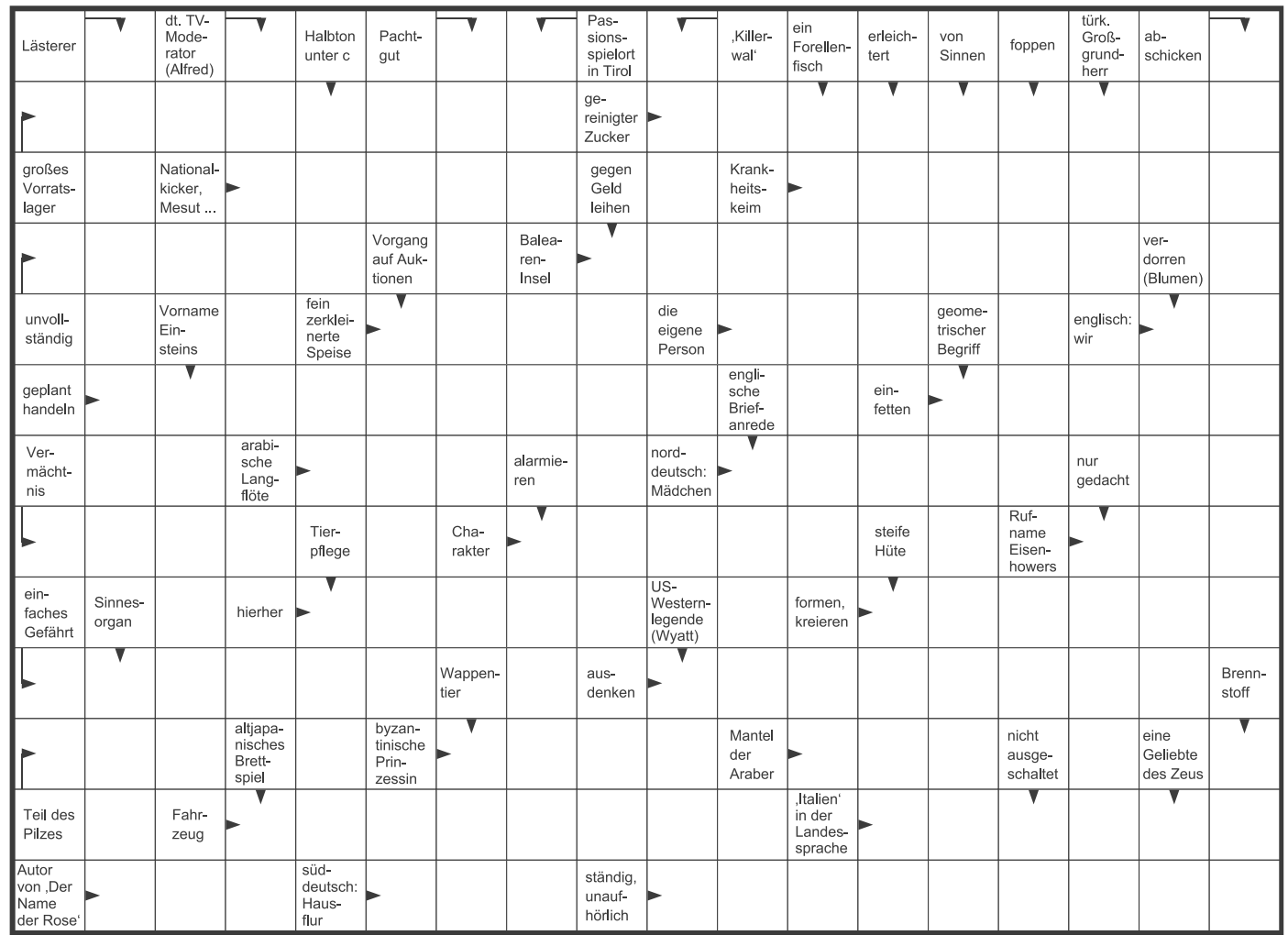
(djd-k). Der Abschied von fossilen Energieträgern ist in vollem Gange. Statt Öl- und Gasheizungen gilt insbesondere die Wärmepumpe als Heizsystem der Zukunft - auch in älteren Gebäuden. Mit modernen Systemen beispielsweise von Daikin können Vorlauftemperaturen von bis zu 70 Grad Celsius erreicht werden, sodass die Heizleistung in jedem Fall ausreicht. Die Umrüstung auf eine Wärmepumpe ist zudem technisch oft einfacher möglich als angenommen. Ein wesentlicher Vorteil der Technologie ist ihre hohe Energieeffizienz. Die Bilanz setzt sich aus 75 Prozent kostenfreier Umweltenergie sowie lediglich 25 Prozent Antriebsenergie, also Elektrizität, zusammen. Im Verhältnis ist der Stromverbrauch eher gering, eine eigene Photovoltaikanlage minimiert die Kosten zusätzlich.

Sicher mit dem Mietwagen unterwegs

(djd-k). Endlich ist Reisen fast wieder grenzenlos und ohne Einschränkungen möglich. Mit einem Mietwagen sind Urlauber auch am Reiseziel mobil und können nach Lust und Laune neue Regionen erkunden. Bei allem Spaß am Reisen sollten die finanziellen Risiken nicht außer Acht gelassen werden: Vollkasko- und Diebstahlschutz für das Mietauto sind immer dringend zu empfehlen. Aber wie sieht es mit der Selbstbeteiligung bei einem Unfall aus? Im Fall eines Blechschadens sind schnell mehrere hundert Euro zu bezahlen. Autovermieter selbst verlangen dafür oft hohe Zusatzkosten. Wer auch im Urlaub clever sparen will, kann sich über eine zusätzliche Selbstbeteiligungsversicherung absichern. Angebote wie von carassure lohnen sich schon bei wenigen Miettagen im Jahr - mehr Infos unter www.carassure.de.

			8		7		4	5
		4			5			8
		7	6	9			1	
3				5		4		
1				7				9
		6		3				2
	5			4	9	3		
9			7			1		
4	6		5		3			





info@geiss-markisen.de
roma
• Rollläden
• Jalousien
• Garagentore
• Terrassenüberdachung
• Insektenschutz
• Fenster · Haustüren
• Carports
Markisen für ein sommerliches Ambiente
markilux
• Sonnenschutz
• Innenbeschattung
• Elektroantriebe
• ABUS Sicherheitstechnik
GEISS
Erlenstraße 5
65795 Hattersheim-Okriftel
Tel. 06190/1017
Markisen
moderne Bauelemente GmbH
www.geiss-markisen.de

WOHNEN IN IHRER REGION
wohnen-regional

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!
AIC **Airport Immobilien Consulting**
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Hier finden Sie ...
eine Wohnung mit Aussicht auf Heimat.

ABSCHIED nehmen

Herzlichen Dank

allen, die mir beim Heimgang meines lieben verstorbenen Mannes

Wolfgang Suppus

* 03.10.1946 † 29.05.2022

in vielfältiger Weise das Gefühl gegeben haben, dass ich in meiner Trauer nicht allein bin.

Danke an Frau Pfarrerin Lee für ihre tröstenden Worte.

Ulrike Suppus

Kelsterbach, im Juli 2022

LÄDEN LEER? NICHT BEI UNS!
RAYMON
~~2299,00*~~
1999,99

E-Mountainbike | HARDRAY E 1.0
* ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten · Angebote solange der Vorrat reicht
Alle Preise in Euro · Angebote gültig vom 18.07. bis zum 01.08.2022
Mainz
Rheinallee 179
55120 Mainz
Griesheim b. Darmstadt
Flughafenstraße 14
64347 Griesheim
fahrrad-xxl.de
Fahrrad XXL FRANZ | 1909

HEIMAT NEU ENTDECKEN
REISE-PORTAL
Treffpunkt Deutschland.de
Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.
KELSTERBACH

jobs-regional.de by LINUS WITTICH
Weitere Stellen finden Sie online
JOBS IN IHRER REGION

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Kunden jeden Tag ein wenig glücklicher zu machen! Helfen Sie uns dabei?

Bewerben lohnt sich für:
- einen sicheren Arbeitsplatz,
- einen unbefristeten Vertrag,
- geregelte Arbeitszeiten,
- 20 % Personalrabatt,
Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Für unseren Blumenmarkt in Raunheim suchen wir ab sofort
stellv. Marktleitung (m/w/d)
in Vollzeitbeschäftigung
Aufgaben
• Stellvertretende Führung des Blumenmarktes inkl. kaufmännischer Aufgaben & Personalverantwortung
• Präsentation und Bestellung der Ware, Beratung und Verkauf
Profil
• Sie sind ausgebildeter Gärtner (m/w/d) oder Florist (m/w/d)
• Sie haben eine offene, kollegiale & selbstständige Arbeitsweise
• Sie besitzen Führungs- und Berufserfahrung

Florist und Gärtner (m/w/d)
in Voll- und Teilzeitbeschäftigung sowie als Aushilfe

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich über **bewerbung@blumen-risse.de** oder schriftlich unter:

Blumen Risse GmbH & Co. KG
z. Hd. Frau Kirse
Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte
Tel.: 0171 6540329
www.blumen-risse.de
Zum Glück gibt's Blumen RISSE

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach

65451 Kelsterbach • Mörfelder Straße 33
65443 Kelsterbach • Postfach 1453
Telefon 06107/ 773-371 • Telefax 06107 / 773-88294
http://www.kelsterbach.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für unsere Stadtverwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n (m/w/d)

Mitarbeiter/in in der Sachbearbeitung Entgeltabrechnung und Personalbetreuung

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit mit 39 Stunden.

Das Entgelt richtet sich nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Die Bewerbungsfrist ist bis einschließlich 07.08.2022. Eine Teilbarkeit, unter Wahrung der dienstlichen Belange, ist grundsätzlich möglich.

Näheres entnehmen Sie bitte dem Text auf unserer Homepage **www.kelsterbach.de**

Farbanzeigen fallen auf!
Jetzt online buchen und gestalten:
anzeigen.wittich.de

Bürokauffrau u. Mitarbeiter (w/m/d)
für Hotel ab sofort
in Vollzeit, Teilzeit oder
als Nebenjob gesucht.
Telefon: 06107 / 90260

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach

65451 Kelsterbach • Mörfelder Straße 33
65443 Kelsterbach • Postfach 1453
Telefon 06107/ 773-371 • Telefax 06107 / 773-88294
http://www.kelsterbach.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für unsere Stadtverwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n (m/w/d)

Klimaschutzbeauftragte/n

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit mit 39 Stunden.

Das Entgelt richtet sich nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Die Bewerbungsfrist ist bis einschließlich 07.08.2022. Die Stelle ist nach dienstlichen Belangen grundsätzlich teilbar.

Näheres entnehmen Sie bitte dem Text auf unserer Homepage www.kelsterbach.de.

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...
Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren ...

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 514,-**

Wochenpauschale garni
nur mit Frühstück p. P. **ab € 420,-**

Die kleine Auszeit
von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 205,-**

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 306,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.
Wir freuen uns auf Sie!

Mit *AUSSICHT* auf *HEIMAT:* Ihr nächster *JOB.*